



Rat der
Europäischen Union

089054/EU XXVII. GP
Eingelangt am 08/02/22

Brüssel, den 8. Februar 2022
(OR. en)

6050/22

FIN 136

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	7. Februar 2022
Empfänger:	Herr Jeppe TRANHOLM-MIKKELSEN, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	C(2022) 700 final
Betr.:	BESCHLUSS DER KOMMISSION vom 4.2.2022 über die nichtautomatische Übertragung von Mitteln des Haushaltsjahres 2021 auf das Haushaltsjahr 2022

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument C(2022) 700 final.

Anl.: C(2022) 700 final



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 4.2.2022
C(2022) 700 final

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 4.2.2022

**über die nichtautomatische Übertragung von Mitteln des Haushaltsjahres 2021 auf das
Haushaltsjahr 2022**

BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 4.2.2022

über die nichtautomatische Übertragung von Mitteln des Haushaltsjahres 2021 auf das Haushaltsjahr 2022

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) 2018/1046 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union, zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU sowie zur Aufhebung der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012¹, insbesondere auf Artikel 12 Absatz 3,

in der Erwägung, dass es angebracht ist, bestimmte Mittel des Einzelplans III (Kommission) des Haushaltsplans 2021 auf den Haushaltsplan 2022 aus den in den Anhängen dargelegten Gründen zu übertragen —

BESCHLIEßT:

Einziges Artikel

Die Mittel des Einzelplans III (Kommission) des Haushaltsplans 2021 werden gemäß den Anhängen I, II und III auf den Haushaltsplan 2022 übertragen.

Brüssel, den 4.2.2022

Für die Kommission
Johannes HAHN
Mitglied der Kommission

¹ ABl. L 193 vom 30.7.2018, S. 1.